

Zunahme der Hauptuntersuchung – Beanstandungsquote insgesamt rückläufig

Flensburg, 01.09.2022. 30,1 Millionen Hauptuntersuchungen (HU) und damit +1,8 Prozent mehr als im Vorjahr wurden im Jahr 2021 durchgeführt. Trotz der Zunahme setzte sich die rückläufige Entwicklung der letzten Jahre bei der Beanstandungsquote (2021: 31,0 %; 2020: 31,1 %; 2019: 31,5 %) fort. Die durchschnittliche Anzahl der Mängel je beanstandetem Fahrzeug lag knapp über dem Niveau des Vorjahres. Im Jahr 2020 waren es 2,61 Mängel je Fahrzeug, die beanstandet wurden, im Jahr 2021 lag der Durchschnitt der Mängel bei 2,62 je beanstandetem Fahrzeug (siehe Tabelle).

Die Anzahl der geprüften Personenkraftwagen (Pkw) nahm im Jahr 2021 erneut leicht zu. Mit 21,5 Millionen (+1,5 %) stellten sie die am häufigsten vorgeführte Fahrzeugklasse dar. Rund 7,11 Millionen Pkw wurden bemängelt. Die höchste Beanstandungsquote war bei der Fahrzeugklasse Nutzfahrzeuge (Kraftomnibusse, Lastkraftwagen und Sonstige Kraftfahrzeuge) zu beobachten (40,7 %). Die geringste Beanstandungsquote mit einem Wert von 11,8 Prozent wurde im Bereich der Krafträder festgestellt.

Bei den Pkw wurden wie im Vorjahr die lichttechnischen Einrichtungen und andere Teile der elektronischen Anlage am häufigsten bemängelt. Diese Mangelart wurde bei rund 5,0 Millionen HU verzeichnet. Der Anteil lag bei 26,5 Prozent (2020: 27,2 %). Mängel in der Bremsanlage (2021: 18,2 %; 2020: 18,0 %) waren die zweithäufigste Mangelart, gefolgt von „Achsen, Räder, Reifen, Aufhängungen“ (2021: 17,5 %; 2020: 17,2 %). Die Mangelart „Umweltbelastung“ nahm im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 Prozent zu (2021: 17,1 %; 2020: 17,1 %) (siehe Diagramm).

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 36,9 Prozent aller HU von den einzelnen Technischen Überwachungsvereinen (TÜV) durchgeführt. Der Deutsche Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein (DEKRA) lag bei 33,5 Prozent und 15,9 Prozent der Fahrzeuguntersuchungen entfielen auf die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ). Der Anteil der Prüfungen durch die Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kraftfahrzeug-Sachverständiger (KÜS) nahm wiederholt leicht ab (2021: 10,2 %; 2020: 10,3 %).

Eine leichte Abnahme von -3,3 Prozent war bei der Anzahl aller durchgeführten Einzelabnahmen (2021: rund 1,0 Millionen; 2020: rund 1,04 Millionen) zu verzeichnen. Die Untersuchungen von Fahrzeugen zur Personenbeförderung nahmen um -2,4 Prozent ab, die Oldtimer-Gutachten stiegen im Vergleich zum Vorjahr hingegen um +6,7 Prozent auf 100.036 an.

Fahrzeuguntersuchungen im Jahr 2021 nach Fahrzeugklassen

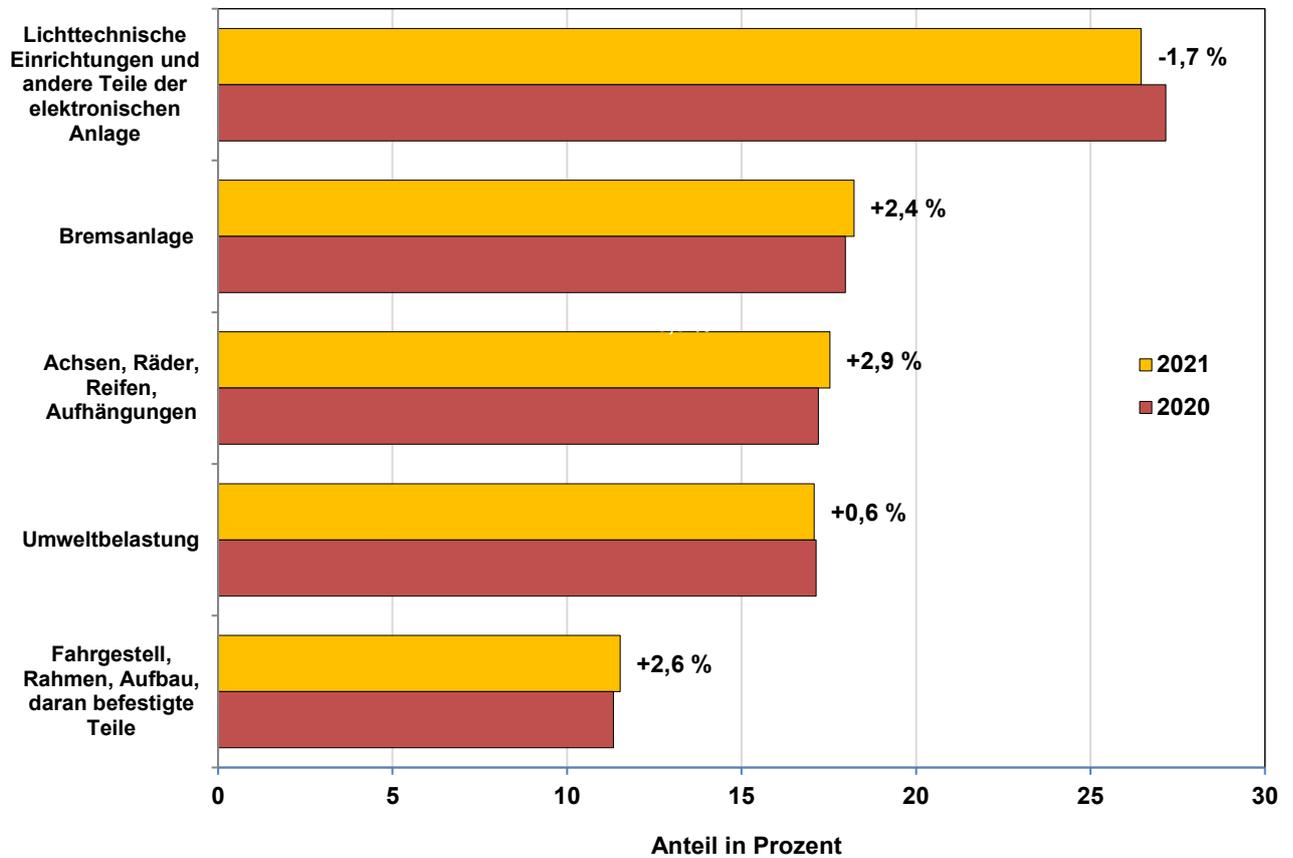
Fahrzeugklasse	Fahrzeuguntersuchungen zum Vergleich ¹⁾ insgesamt	Veränderung gegenüber 2020 in %	Darunter Fahrzeuge ohne Mängel	Darunter Fahrzeuge mit geringen Mängeln	Darunter Fahrzeuge mit erheblichen Mängeln	Darunter Fahrzeuge mit gefährlichen Mängeln ²⁾	Darunter verkehrsunsichere Fahrzeuge	Durchschnittliche Anzahl der Mängel
	1	2	3	4	5	6	7	8
Krafträder	1.783.465	-2,0	1.573.269	60.069	141.473	8.438	216	1,7
Personenkraftwagen	21.464.559	+1,5	14.355.029	2.622.436	4.359.471	114.815	12.808	2,7
Nutzfahrzeuge ^{*)}	2.189.391	+5,3	1.297.781	351.898	516.376	20.875	2.461	3,1
Zugmaschinen	1.094.660	+1,5	825.721	159.492	103.991	5.214	242	1,9
Kraftfahrzeuganhänger	3.417.660	+4,0	2.632.198	318.779	446.641	19.003	1.039	2,2
Unbekannt	147.825	+5,0	91.971	27.292	26.964	1.471	127	3,0
Fahrzeuge insgesamt	30.097.560	+1,8	20.775.969	3.539.966	5.594.916	169.816	16.893	2,6

^{*)} Nutzfahrzeuge beinhalten Kraftomnibusse, Lastkraftwagen und Sonstige Kfz.

¹⁾ Einschließlich fehlender/unplausibler Angaben.

²⁾ Neue Mangleinstufung seit Berichtsjahr 2018.

Fahrzeuguntersuchungen - Personenkraftwagen nach Mangelarten -
im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2020



Die komplette statistische Aufbereitung der Fahrzeuguntersuchungen des Jahres 2021 veröffentlicht das KBA unter:



Kontakt:
Stephan Immen +49 461 316-1293